

Ein Zirkusfest für den ganzen Ort

Erstellt: 27.05.2023, 12:08 Uhr
Von: [Hanna von Prittwitz](#)

 Kommentare

Teilen 



Hoffen auf viele Besucher im Zirkuszelt am Rathaus (v.l.): Kerstin Weigert, Juliane Seeliger-von Gemmingen und Sabine Heiß.
© andrea jaksch

Ein Fest für alle Bürgerinnen und Bürger soll es werden: Vom 19. bis 22. Juni veranstaltet die Grundschule Wörthsee eine Zirkuswoche. Abends findet im Zirkuszelt am Rathaus ein bunter Reigen an Veranstaltungen statt. Und es soll sogar ein eigens geschriebenes Theaterstück geben.

Steinebach – Ein Ort der Begegnung, ein Fest für alle: Das schwebt den Organisatorinnen der Abendveranstaltungen im Zirkuszelt der Grundschule vor. Wie damals, 1992, als der Zirkus Wörthsini den ganzen Ort auf die Beine brachte. „Alle, die davon erzählen, bekommen heute noch leuchtende Augen“, sagt Juliane Seeliger-von Gemmingen, Kulturreferentin der Gemeinde und zweite Vorsitzende des Vereins Skulpturenweg. Dieser hat gemeinsam mit dem Elternbeirat der Grundschule unter dem Titel „Kunst trifft Künstler“ drei der vier Abendveranstaltungen im Zirkuszelt organisiert.

Wer macht was

Die Konstruktion ist kompliziert, denn im Veranstaltungsboot sitzen viele. Da wäre zu allererst die Grundschule, die vom 19. bis 23. Juni den Zirkus Toussini gebucht hat. Immer vormittags schnuppern die Grundschulkinder mit Artisten Zirkusluft. Für den Rest der Zeit steht das Zirkuszelt auf der großen Wiese neben dem Rathaus für Veranstaltungen zur Verfügung. Hier kommen Elternbeirat und der Skulpturenwegverein ins Spiel. Daher sitzen beim Pressegespräch Juliane Seeliger-von Gemmingen für den Verein, Elternbeiratsvorsitzende Sabine Heiß und Projektleiterin Kerstin Weigert am Tisch. Dabei ist auch der SC Wörthsee, der die Abendveranstaltung am Mittwoch, 21. Juni, für eine „Traumreise“ gebucht hat.

Das ganze Programm

Mit einem fröhlich-musikalischen Abend eröffnen die „Piraten“, die Grundschul-Bläserklasse und die Blaskapelle Wörthsee den Veranstaltungsreigen im Zirkuszelt am Montag, 19. Juni. Der Blasmusikabend unter dem Titel „Viva la Vida!“ beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Am Dienstag, 20. Juni, stehen Kunst und Akrobatik in Wort, Musik und Bewegung auf dem Programm. Dafür konnten Seeliger-von Gemmingen und der Elternbeirat den Ammerseebarden Jakob Mühleisen gewinnen, außerdem die Poetry-Slammer Jaromir Konecny aus Wörthsee, Leni Gwinner aus Hechendorf und Anna Munkel aus Zankenhausen. Die Weltmeister-Tanzkids der Wörthseer Move-it-Dance-Akademie zeigen einen Mix aus Showtanz, Akrobatik und Hip-Hop. Nicht zuletzt spielt die Weßlinger Rockband „Falschgeld“. Los geht's um 19 Uhr, der Eintritt kostet 25 Euro, ermäßig 10 Euro.

Den Mittwochabend hat der Sportverein reserviert: „Der SC Wörthsee lädt ein zum Staunen, Lachen und Träumen“, so ist das Programm überschrieben. Karten gibt es für diese Veranstaltung keine, sie ist ausgebucht.

Ein musikalisches Jugendtheater mit akrobatischen Einlagen erwartet die Zirkusgäste am Donnerstag, 22. Juni. Die Theaterkitz-Teens spielen das Stück „Der vergessene Herr Blum“, eine Theater-Romanze aus der Feder von Diana Rotzinger aus Steinebach. Das Stück erzählt die Geschichte von Herrn Blum, der in Gestalt eines eisernen Fremdlings – eine Skulptur des Künstlers Johannes Englmeier –, am Ufer des Wörthsees steht und für diesen Abend auf die Bühne wandert. Der Wörthseer Peter Guntz, Leiter der „Zwiderwurzn“, hat die Musik arrangiert, er ist mit den „Jazz Pistols“ im Einsatz, dabei ist noch der Chor „Haarmonie“. Den Ton macht Detlef Fliegl, auch aus Wörthsee. Über Herrschings Diakon Hans Hermann Weinen wurde die Lichtenanlage organisiert. „Nur für abends brauchen wir noch dringend einen Beleuchter“, sagt Weigert. Der Eintritt kostet 25 Euro.

Hinter den Kulissen

„Das ist viel Geld“, räumt Seeliger ein. Dafür aber seien die Veranstaltungen auch einmalig, „das wird es nicht jedes Jahr geben“. Die Künstler spielten für niedrigste Gagen. Denn sämtliche Kosten haben die Grundschule und der Verein Skulpturenweg zu tragen. Die Gemeinde stellt zwar vor Ort Wasser und Strom für die Buden zur Verfügung, an denen es abends bis 22 Uhr Getränke und Feines zu essen geben soll. Die sanitären Anlagen und alles andere drumrum, darum kümmern sich die Organisatoren. Ursprünglich waren sie davon ausgegangen, das mehr als 400 Menschen fassende Zirkuszelt füllen zu dürfen. Ab 200 Personen jedoch läuft eine Veranstaltung unter „Großveranstaltung“, das heißt, es ist beispielsweise ein Sicherheitsdienst nötig. Der Gemeinderat lehnte dies ab (wir berichteten). Das Zelt wird nun abends so umgebaut, dass sich 199 Menschen dort wohlfühlen. Aber es fehlt nun natürlich an Einnahmen.

Bei den Organisatorinnen hat dies im Vorfeld schon für Enttäuschung gesorgt. „Umso mehr freuen wir uns, wenn die Menschen kommen, sich hier alle treffen und schöne Abende genießen“, sagt Seeliger. Wer will, kann auch einfach nur so zum Essen und auf ein Getränk vorbeischaun. „Damals beim Zirkus Wörthsini war der ganze Ort involviert“, schwärmt Seeliger. „Vielleicht gelingt uns das wieder.“

Karten gibt es ab sofort in der Gemeindebücherei. Außerdem finden sich auf der Internetseite skulpturenweg-woerthsee.de das gesamte Programm und ein Barcode, über den Tickets gekauft werden können.